

Kladderadatsch.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Türkische Belehrung

(14. Mai 1876)

Der Mufti spricht: Ihr fragt, was mich, den Priester, so kopf-
hänglich macht?

Weil mich dies Buch, dies böse Buch, so traurig und nach-
denklich macht.

Denn also meldet dieses Buch, und Schwarz auf Weiß zu
lesen ist:

Einmal ein Reich, ein Königreich, voll Macht und Glanz
gewesen ist.

5 Es stand gar manch Jahrhundert da, umbuhlt von allen
Kronen rings,

Und ward durch seiner Helden Schwert ein Schrecken der
Nationen rings.

Ein Reich, das mit des Adlers Bild entrollt die stolzen Fahnen
hat

Und sich gemessen kühn sogar mit unsern tapfern Ahnen
hat;

Ein Reich, das so in Süd als Nord sich ew'gen Ruhm erwer-
ben ging,

10 Und dennoch durch der Kön'ge Falsch in Trümmer und in
Scherben ging.

Drei Mächte in geheimer Stund', drei Kanzler einst ver-
banden sich,
Der Erste sprach: Damit das Recht entfalt' in Nachbars
Landen sich,
Nehm' ich ein Stücklein Land ihm fort — leicht wird's zu
occupiren sein —
Dann wird ihm leichter um das Herz und leichter das Regie-
ren sein.

15 Der Zweite: Daß des Nachbars Land an innrer Frei-
heit stärker sei
Und nicht für freien Geistes Flug und Mannesmuth ein
Kerker sei,
Daß Ruh' er hab' vor seinem Volke, und daß in Freud' er
glänze nur,
Nehm' ich zu meiner Sicherheit ein Stücklein von der
Gränze nur!

Der Dritte: Wenn's ans Theilen geht, da bin, ihr Herrn,
ich auch dabei;

20 Ihr könntet überlasten sonst euch leicht so Kopf wie Bauch
dabei!

Und so geschah's — hier steht's gedruckt — die hohen
Herrn beeilten sich
Und nahmen, was zu nehmen war — hier steht's gedruckt —
und theilten sich;
Als ob man Reiche, Leut' und Land gleich reifen Aepfeln
pflücken darf,
Und weil's den Herrn just so gefällt, sie ungestraft zerstückten
darf!

25 Und weil das Theilen gar so gut das erste Mal gelungen war,

So theilten sie zwei Male noch, bis Alles schier ver-
schlungen war.

So steht's gedruckt, und hier, ihr Leut', im Zeitungsblatt
geschrieben ist,
Wie gar so groß zu unsrem Heil der Mächte Sorg' und Lieben
ist.

Und daß allein zu unsrem Wohl drei Kanzler treu die
Hände sich

30 Heut reichen. — Wer dies Buch versteht, der macht gefaßt
aufs Ende sich

Und betet: Allah, wie du willst! Nur laß zu lang' nicht
leiden mich!

Und muß es sein, muß ich ins Grab — im Opiumrausch
laß scheiden mich,

Daß ich, von Paradieses Traum gewiegt, hinsterbend lachen
mag,

Und an der schönsten Huri Hals im Jenseits bald erwachen
mag!

Textnachweis:

Kladderadatsch (Berlin), XXIX. Jahrgang, Nr. 22 (14. Mai 1876), S. 85.